

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 60 (1909)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Forstliche Nachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forstliche Nachrichten.

### Bund.

**Eidg. Polytechnikum.** Das längst erwartete neue Reglement ist unter dem 21. September 1908 erschienen, hat aber die Freunde einer zeitgemäßen Reform und besonders die Studierenden so wenig befriedigt, daß diese letztern in einer großen Versammlung am 14. Januar ein erneuertes Reformprogramm aufstellten. Wir werden in einer der nächsten Nummern ausführlicher darauf zurückkommen. m.

### Kantone.

**Zürich.** Die Hilfstechnikerstelle beim kantonalen Oberforstamt ist dieser Tage durch Wahl des Herrn Adolf von Orelli, von Zürich, z. B. Forsttechniker in Bern, besetzt worden.

**Schwyz.** (Corresp.) Dienstinstellung und Gehaltsaufbesserung für die Unterförster. Der Regierungsrat hat auf den 1. Januar 1909 eine neue Dienstinstellung für die Unterförster erlassen und gleichzeitig die Gehalte derselben um durchschnittlich mehr als 300 Fr. erhöht. Ebenso wurde ein neues Revier geschaffen durch Trennung des Revieres March, so daß der Kanton gegenwärtig in 10 Unterförsterreviere eingeteilt ist.

Die Aufwendungen für die Unterförstergehalte steigen damit von 9200 auf 13,100 Fr.

Das sämtliche kantonale Forstpersonal ist gleichzeitig gegen Unfall versichert, wofür dasselbe persönlich  $\frac{1}{3}$  der Prämie beizutragen hat.

Der Konsistorialrat hat bei Genehmigung des Budgets dieser Gehaltsaufbesserung die Genehmigung erteilt.

### Ausland.

**England.** Eine neue Forstakademie. In Argyll, unweit der Westküste von Schottland, soll, wie die „Österr. Forst- und Jagd-Zeitung“ zu berichten weiß, in nächster Zeit eine neue Forstakademie eröffnet werden. Die Regierung habe in der Gegend auch 5000 ha Ödland zum Zweck der Aufforstung angekauft.

Unsere österreichische Kollegin ist jedoch nicht genau unterrichtet, wenn sie annimmt, es sei dies die erste höhere Forstlehranstalt Englands. Schon seit 1886 bestand nämlich eine solche in Coopers Hill bei London, gegründet auf Antrag des hervorragenden englischen Forstmannes Professor Schlich. Diese Forstschule umfaßte drei Jahreskurse. Eine größere forstliche Studienreise auf dem Festland und ein sechsmonatliches Praktikum im deutschen Forstdienst bildeten den Abschluß der Ausbildung.

1906 wurde die Forstschule in Coopers Hill aufgehoben. Die jungen Forstleute, deren England in Indien bedarf, wo der Staat ein Waldareal

von mehr als dreißig Mill. Hektaren mit wertvollen Holzarten, zum Teil kostbarem Teakholz besitzt, rekrutieren sich seither unter den Studierenden der Oxford-Universität, wo forstliche Vorlesungen und Übungen gehalten werden. Überdies besteht auch an der Hochschule zu Edinburg eine Lehrkanzel für Forstwissenschaft.

**Frankreich.** Herrn Forstconservateur Ch. Broilliard, Ehrenmitglied unseres Vereins, hat, wie die Vierteljahrsschrift des französischen Forstvereins der „Amis des arbres“, meldet, eine hohe Auszeichnung erfahren, indem ihm die Nationale Landwirtschaftsgesellschaft Frankreichs für seine zahlreichen forstlichen Schriften, darunter namentlich das vortreffliche Werk „Le traitement des bois en France“, die große goldene Medaille verliehen hat.

Die nämliche Ehrung ist auch Hrn. Oberförster A. Mathey in Dijon, ebenfalls Mitglied des Schweiz. Forstvereins, für sein hochbedeutendes Werk „Traité d'exploitation commerciale des bois“ zu teil geworden.

Den beiden verdienten Fachgenossen unsere besten Glückwünsche!



## Bücheranzeigen.

### Neue literarische Erscheinungen.

**Schweizerische Forststatistik.** 1. Lieferung. Vorläufige Zusammenstellung der Produktion der öffentlichen Waldungen. Jahrgang 1907. Herausgegeben vom eidgen. Oberforstinspektorat. Zürich 1908. Buchdruckerei J. J. Meier. VII und 87 S. gr. 4°.

Wenngleich der Verfasser der vorliegenden Arbeit, Herr Prof. Decoppet, in einem dieser beigelegten Kreisschreiben an die kantonalen Forstbeamten ausdrücklich erklärt, sie sei nur als ein erster Versuch zu betrachten und als solcher allein für das Forstpersonal bestimmt, so verdient sie doch nichtsdestoweniger, daß wir ihrer hier ehrend Erwähnung tun und einige Bemerkungen anknüpfen, zu denen uns dieser erste Schritt zur Anbahnung einer allgemeinen schweiz. Forststatistik Veranlassung gibt.

Die Schrift bringt in acht tabellarischen Übersichten für die öffentlichen Waldungen forstkreis- und kantonsweise Aufschlüsse über folgende Punkte:

1. Flächenverhältnisse, Betriebsarten, Ausdehnung der durchgeführten Wirtschaftseinrichtungen.

2. Vermehrung und Verminderung des Waldareals, Fläche der Forstgärten, Zahl der zu neuen Waldanlagen und zu andern Aufforstungen verwendeten Nadel- und Laubholzpfanzen.

3. Stat, bezogene Haupt- und Zwischennutzungen, angefallenes Nutz- und Brennholz, Verwendung des Schlagergebnisses durch Verkauf, Abgabe an Berechtigte, und zum Eigenbedarf.

4. Bruttoerträge, Aufwand für Verwaltung, Einrichtung, Holzernte, Forstverbesserungsarbeiten, Steuern und verschiedenes.